

Castrum

Nr. 30, Februar 2012

Mitteilungen des Burgenvereins Graubünden



Editorial

Von diskret bis gewagt: Schutzdächer auf Burgtürmen

Burgruinen, vor allem Türme, sind auf alten Darstellungen meist von Bäumchen „geschmückt“. Romantische Vorstellungen in Ehren, aber nüchtern betrachtet, zerstört jeglicher Baumwuchs mit den Wurzeln und der Hebelwirkung bei Wind unweigerlich das Mauerwerk.

Tatsache ist und bleibt, Burgmauern ohne Dach oder eine andere Form von Abdeckung sind in der Vertikalen der witterungsbedingten Erosion extrem ausgesetzt. Wo man Mauerkronen mit Leitern einigermaßen sicher erreichen kann, sind Kontrollen und nötigenfalls punktuelle Reparaturen möglich. Ungeschützte Türme oder andere hohe Mauern jedoch sind ohne aufwändige, d. h. teure Gerüstbauten weder zu überprüfen noch zu flicken.

In Graubünden sind in den letzten rund vierzig Jahren viele Burgtürme ganz oder teilweise mit Dächern versehen worden. Und dies trotz des denkmalpflegerischen Credos, das ruinöse Erscheinungsbild einer Ruine möglichst unverändert zu belassen.

Baldenstein, Sils i. D.: neues Pyramidendach nach altem Bildmaterial statt der undichten Plattform

Belfort, Brienzauß: Teildach im W-Turm zum Schutz des originalen Glattputzes darunter

Hohenrätien, Sils i. D.: ein Giebel-dach und ein innen liegendes diskretes Glasdach mit kleiner Pyramide

Jörgenberg, Waltensburg: Blecheinfassung der Mauerkrone des Wohnturms

La Serra, Zernez: innen liegendes, von aussen unsichtbares Dach

Oberjuvalt, Rothenbrunnen: neues Pyramidendach formal dem von Schloss Ortenstein ähnlich

Riom, Riom-Parsonz: Volldach nach altem Bildmaterial

Torre Palas, San Vittore: gläsernes Giebel-dach zum Schutz eines interessanten Baubefundes darunter.



Das höchstens von der Burg Obertagstein einsehbar neue Dach mit Glaspyramide auf dem Hauptturm von Hohenrätien, Sils i. D. (Foto BVG)

Es ist einleuchtend, dass jede Ruine gesondert beurteilt werden muss. Dass heute vermehrt Schutzdächer die romantischen Tännchen ablösen, ist grundsätzlich zu begrüssen.

Im Falle von *Strahlegg* sind die Familie Walli als Eigentümerin und der BVG hoch erfreut, dass nun ein mit den Verantwortlichen der Denkmalpflege und des Archäologischen Dienstes ausdiskutiertes diskretes Schutzdach bewilligt ist.

Das mit Blech verkleidete Dach kommt hinter eine 40 cm starke und ebenso hohe Brüstungsmauer in Ruinenform zu liegen. Gegen Norden etwas über die Mauerflucht (hier ohne Brüstungsmauer) hinaus ragend, führt das Schutzdach das Wasser durch ein Regenrohr ab. In der Mitte erlaubt eine Glaspyramide den Ausstieg zu Kontrollzwecken. Die Silhouette des Turms bleibt gewahrt, einzig die Pyramidenspitze ist vom Weiler *Strahlegg* einsehbar.

Fazit: Wenn man sich schon den Aufwand einer Burgensicherung leistet, tut man gut daran, entweder für die absehbare nächste Sicherungsrunde Geld zurückzulegen oder gleich von Anfang an Schutzdächer mindestens auf den Türmen zu erstellen.

Wie die relativ neu eingedeckten Burgtürme in Graubünden zeigen, sind verschiedene Formen und Materialien denkbar. Das Prinzip der Ablesbarkeit (was ist alt, was neu) muss dabei nicht so weit getrieben werden wie bei der *Bischofsburg* in *Leuk/VS*, wo der neue

Turmaufsatz von Architekt Mario Botta den Dachabschluss nicht schützt, dafür aber – mindestens mich – an die verglaste Bugkanzel eines Bombers aus dem Zweiten Weltkrieg denken lässt.



Die verglasten Fenster sind zurückhaltend, doch der neue Turmaufsatz konkurrenziert den wohlproportionierten Turm in unnötiger Weise. (Foto BVG)

Herzlich Ihr Peter Boller

Einladung zur 40. Generalversammlung vom Samstag, 24. März 2012

Liebe Mitglieder und Gäste des Burgenvereins Graubünden

Sie sind freundlich eingeladen zu unserer diesjährigen Generalversammlung.

Datum/Zeit Samstag, 24. März 2012, 14.00 Uhr
Ort Romantik Hotel Stern, Reichsgasse 11, 7000 Chur
Art Generalversammlung mit anschliessendem Referat

Traktanden der 40. Generalversammlung

1. Begrüssung
2. Protokoll der 39. Generalversammlung von 2011
3. Kurzbericht des Präsidenten und Ausblick
4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2011, Décharge, Budget 2012
5. Bericht des Technischen Leiters: Arbeitseinsätze 2011 und 2012
6. Verschiedenes und Umfrage

Referat

Thomas Bitterli, Historiker und Leiter der Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins, berichtet uns in Wort und Bild über den Baufortschritt auf **Burg Guédelon** im Burgund. Er hat das spannende Vorhaben, eine Burg nach alten Plänen und in mittelalterlicher Handwerkstechnik neu zu bauen, vor Ort kritisch mitverfolgt. – Der Referent ist seit langem Mitglied im BVG.

Bemerkungen

Wer im „Stern“ zu Mittag essen will, melde sich bitte direkt an: Tel. 081 258 57 57 oder info@stern-chur.ch



Auf Guédelon ist vorwiegend Handarbeit gefragt. (Quelle: www.guedelon.fr/de)

Ruine Strahlegg 2011

Im vergangenen Jahr wurde auf *Strahlegg* wie geplant am Turm gearbeitet. Vorgängig hatte der Archäologische Dienst Graubünden unter der Leitung von Augustin Carigiet Humus und Pflanzenmaterial im Bereich der Turmkrone entfernt und alle Baubefunde festgehalten. Für diese wertvolle und aufwändige Vorarbeit sei der ADG herzlich bedankt. Anfang August wurde ein Baulift für den vertikalen Transport der schweren Granitquader eingemietet, ebenso wurde eine Plattform für den Mörtelmischer am Turmfuss errichtet. Darauf konnte die Bauequipe des BVG die Maurerarbeiten in Angriff nehmen: das Aufmauern der ausgebrochenen Turmecken (Südost und Südwest) sowie das Verfestigen der Mauerkrone.

Auch die zwei einsturzgefährdeten Schartenfenster aus Tuffstein konnten gesichert werden. Schliesslich mussten an den Aussenwänden des Turms zahlreiche stark ausgewaschene Stellen zurückhaltend mit Mörtel gestopft werden.

Dank vielen klugen Köpfen und fleissigen Händen sind wir auch 2011 ein erfreuliches Stück weiter gekommen. 2012 gilt es, einerseits die Nordseite des Turms abzuschliessen und andererseits die Vorarbeiten für das Schutzdach (siehe Editorial) zu leisten. – Allen Helfern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Marco Walli, Burgherr, und Walter Schläpfer, Technischer Leiter, mit kritischem Blick. (Foto BVG)



Die zuoberst neu aufgemauerte Südwestecke des Turms. (Foto BVG)



Mit vereinten Kräften wird ein Granitquader aus dem Calancatal an seinen Bestimmungsort bugsiert. (Foto BVG)



Gut gelaunte Frauenpower: Marianne Lais, Monika Müller, Nadja König und Katja Rupf. (Foto BVG)

Jahresbericht 2011 des Präsidenten

GV-2011: 40 Jahre BVG

59 Mitglieder fanden sich im ehemaligen Konventsaal des Klosters Pfäfers zur Jubiläums-Generalversammlung ein. Nach vorgängiger Führung durch die Kirche und einem kleinen Konzert daselbst mit dem „Schaffhauser Buntmetall“ konnten alle statutarischen Geschäfte abgewickelt werden. Der Vorstand und die Revisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Ein von unserem Ehrenmitglied Dr. Jürg Muraro geführter Besuch durch die Kapelle *St. Georg* und die Ruine *Wartenstein* bildeten den Schluss der Veranstaltung.

Burgentage 2011

Am 9. Juli berichtete Prof. Werner Meyer im Loësaal in Chur über seine spannenden Ausgrabungen auf einer Burg in Bhutan. Bildtafeln veranschaulichten die 40-jährige Sicherungstätigkeit unseres Vereins; Reto Hefti setzte mit seinen Wappen des rätschen Adels einen bunten Akzent. Nach einem vom Kanton Graubünden gespendeten Aperitif und einem Rundgang durchs mittelalterliche Chur zeigte uns Urs Clavadetscher vom ADG die eindrucklichen konservierten Reste der Kirche *St. Stephan*.

Ein gemeinsames Nachtessen im „Marsöl“ und die offene Burg Oberjuvalt samt Burgschenke tags darauf rundeten unser 40-Jahr-Jubiläum ab.

Aus Gründen der Ökonomie der Kräfte fand keine Burgenfahrt statt.

Strahlegg

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten durch den Archäologischen Dienst Graubünden und den BVG konnte 2011 ein Teil der Turmkrone ergänzt und gesichert werden. – Ende Jahr traf sogar die kantonale und kommunale Baubewilligung für ein Schutzdach auf dem Turm ein.

Castrum

Das erstmals farbig gestaltete Vereinsorgan hat eine so gute Aufnahme gefunden, dass wir nicht mehr zum Einfarben-Druck zurückkehren können bzw. wollen.

Finanzen

Die Jubiläumsaktivitäten, das farbiges *Castrum* und höhere Materialkosten für *Strahlegg* haben unsere Kasse 2011 stärker belastet als die Jahre zuvor. Aber nichtsdestotrotz bewegen sich unsere Finanzen „im grünen Bereich“. (Details an der GV-2012 und im Sommer-Versand)

Mitglieder

Gegenüber 2010 hat sich unser Mitgliederbestand um fünf Namen auf 225 erweitert, was sehr erfreulich ist.

Peter Boller, Präsident

Rückblick auf die Generalversammlung 2011



Die kleine, ursprünglich gotische Kapelle St. Georg mit Blick auf die Bündner Herrschaft.



Die auf mehreren Stufen angelegte Burg Wartenstein ist restauriert, aber stark eingewachsen.

Eindrücke vom Burgentag 2011



Der von unserem Reto Hefti gestaltete Dekor mit rätschen Adelswappen im Loësaal in Chur.



Urs Clavadetscher vom ADG (2. v. l.) empfängt die interessierte Gästeschar zur Führung durch die Ruinen der Kirche St. Stephan unter dem Platz der Bündner Kantonsschule. (Fotos BVG)

Agenda 2012

Samstag, 24. März 2012

GV-2012 im Hotel Stern in Chur; Referat über die Burg Guédelon/Burgund (vgl. Einladung auf Seite 4)

Montag, 1. August 2012

Offene Burg Oberjuvalt/Rothenbrunnen, organisiert durch den Burgenverein Domleschg

5. bis 11. August 2012

Arbeitswoche auf Strahlegg. Teilnehmer melden sich bitte beim Technischen Leiter *Walter Schläpfer*: w.schlaepfer@malergipser.com

Samstag, 15. September 2012

Burgenfahrt in den Raum Mittelbünden: „Auf den Spuren der Freiherren von Vaz“ (Einzelheiten an der GV-2012, im Sommer-Versand 2012 und auf unserer Homepage www.burgen-gr.ch)

Burgenverein Haldenstein

Ende 2011 wurde im *Schloss Haldenstein* ein neuer Burgenverein aus der Taufe gehoben: der Burgenverein Haldenstein will die Ruinen *Lichtenstein* auf hoher Felskante und *Haldenstein* auf mächtigem Felsblock erhalten, also sichern.

Die treibende Kraft hinter diesen erfreulichen Plänen ist Augustin Carigiet, selber in Haldenstein wohnhaft. A. Carigiet hat als Bauforscher im Archäolo-

gischen Dienst Graubünden viele Burgruinen erforscht, er zeichnet auch verantwortlich für das Schutzdach für *Strahlegg* und leitete 2011 dort die archäologischen Arbeiten. Es freut uns, dass dieser Burgenfachmann auch Mitglied in unserem Verein ist und wir auf *Lichtenstein* nach Abschluss der Arbeiten auf *Strahlegg* ein neues Betätigungsfeld finden werden.

Wir vom BVG wünschen dem jungen Verein viel Elan und Erfolg.



Unübersehbar thront Haldenstein auf einem Felsklotz. (Quellen: de.wikipedia.org)



Ruine Lichtenstein, wegen ihrer Form auch „Chatzeburg“ genannt, unweit von Chur.

Protokoll der 39. Generalversammlung BVG 2011 (40-Jahr-Jubiläum) vom 26. März 2011, Konventsaal des ehem. Klosters, 7312 Pfäfers/SG

Spezielle Jubiläums-Generalversammlung mit kulturellem Rahmenprogramm und Mittagessen

Teilnehmer-Präsenz: 59 Mitglieder gemäss sep. Teilnehmerliste

- Traktanden
1. Begrüssung
 2. Protokoll der 38. Generalversammlung von 2010
 3. Kurzbericht des Präsidenten und Ausblick
 4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2010, Décharge, Budget 2011
 5. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren
 6. Bericht des Technischen Leiters: Arbeitseinsätze 2010 und 2011
 7. Verschiedenes und Umfrage

Traktanden

Beitrag

1. Begrüssung
 - Mit leichter Verspätung vom Mittagessen her begrüsst Präsident Peter Boller mit dem Foto eines Hausspruchs aus Madulain und entschuldigt einige Mitglieder, die leider verhindert sind und sich abgemeldet haben.
 - Er bedankt sich bei Pfarrer Martin Blaser (Vereinsmitglied) und seinem Team für die Organisation und das Gastrecht dieser Veranstaltung. Ebenso verdankt er den musikalischen Beitrag des Blechbläserensembles „Schaffhauser Buntmetall“.
 - Vier von fünf Ehrenmitgliedern sind anwesend.
 - Die Präsenzliste wird in Umlauf gebracht.
 - Es liegen keine Anträge für Änderung der Traktanden vor.
 - Spontan bedankt sich Marco Walli einmal mehr für den Einsatz auf Strahlegg.
2. Protokoll der 38. GV von 2010
 - Das Protokoll der Generalversammlung 2010 wird genehmigt und zu Händen der Protokollführerin Isabelle Provenzano mit einem Applaus verdankt.

3. Kurzbericht des Präsidenten und Ausblick
- Präsident Peter Boller berichtet über
- die im vergangenen Vereinsjahr Verstorbenen: Jean Meier, Franz Honegger und Timo Walz. Die Versammlung erhebt sich zum stillen Gedenken.
 - die eingegangenen Einzelspenden von Timo Walz (†) und G. Pichler.
 - Mit Marianne Lais (Seewis) und Monika Müller (Haldenstein) haben wir zwei neue weibliche Aktivmitglieder gewinnen können.
 - Er zeigt Fotos der „Viadi Medieval“ 2010.
 - Auf der Burg Kapfenstein wurden im Zuge von Unterhaltsarbeiten Ausholzungen getätigt.
 - Ausblick: am 09. Juli 2011 findet der Burgentag aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums statt.
 - Die Arbeitswoche 2011 findet wie gewohnt in der KW 32 statt.
 - Das *Castrum* soll inskünftig farbig und damit wertiger erscheinen.
 - Die nächste GV findet am 24.03.2012 in Chur statt.
4. Rechnungs- und Revisorenbericht 2010, Décharge, Budget 2011
- Kassierin Silvia Caviezel erläutert die Rechnung 2010.
- Die Anwesenden haben keine Fragen zur Rechnung 2010.
 - Revisorin Elisabeth Brunner verliest den Revisorenbericht: Die Revisoren (Brunner/Maget) beantragen, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und die Kassierin und den Vorstand für die geleistete Arbeit zu entlasten.
 - Die Jahresrechnung wird von der Versammlung verabschiedet und mit Applaus verdankt.
- Kassierin Silvia Caviezel erläutert das Budget 2011:
- Das Budget 2011 sieht keine grossen Änderungen gegenüber dem Vorjahr vor.
 - Das Budget 2011 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.
5. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren
- Der Vizepräsident Walter Keller würdigt die Arbeit unseres Präsidenten und lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen: dieser wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.
- Im Zweijahres-Turnus sind die Wahlen vorzunehmen. Sowohl der gesamte Vorstand wie auch die Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Bestätigungen der Amtsträger erfolgen einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, sie werden zudem mit einem herzlichen Applaus der Anwesenden bekräftigt.

6. Bericht des Technischen Leiters:
Arbeitseinsätze 2010 und 2011
- Walter Schläpfer zeigt der Generalversammlung in einer Präsentation die ausgeführten Arbeiten der Etappe 2010 auf Burg Strahlegg. Bis auf den Turm sind grundsätzlich alle anderen Gemäuer innen und aussen konserviert.
 - Mit der Etappe 2011 wird nun die Turmkrone in Angriff genommen.
 - Der Turm wurde innen und aussen vollflächig mit einem professionellen Gerüst durch die Firma Roman Hermann (Schaan/FL) vorbereitet. Diese für uns sehr wertvollen Leistungen sind ein Geschenk dieser grosszügigen Gipser- und Gerüstbau-Unternehmung.
7. Verschiedenes und Umfrage
- Präsident Peter Boller dankt allen, die sich für den BVG einsetzen und ihn unterstützen: Aktive sowie Passivmitglieder, Kanton und Gemeinden.
 - Der Vorsitzende erklärt zudem die Organisation der direkt an die Versammlung anschliessenden Kurzexkursion.
 - Weiter informiert er über den Burgentag vom 09.07.11 in Chur, an welchem wir unser 40-Jahr-Jubiläum feiern wollen.
 - Walter Schläpfer informiert über das Projekt der Burgschenke Oberjuvalt während den Wochenenden der Hauptsommerferien-Zeit. Freiwillige Helfer zur Führung des Gastbetriebs sind herzlich willkommen. Ziel ist, die Burg wieder vermehrt der Öffentlichkeit zugänglich und die Leistungen und Ziele des BVG bekannter zu machen. Gleichzeitig sollen auch neue Mitglieder auf diese Art geworben werden.
 - Zudem informiert er kurz über die „Südtiroler Ritterspiele“, welche vom 19. – 21.08.11 in Schluderns stattfinden.
- Ende der Generalversammlung
- Es gibt keine Einwände aus dem Plenum. Der Präsident schliesst um ca. 15.00 Uhr die Generalversammlung 2011.
 - Im Anschluss findet noch eine Kurzexkursion zur Burg Wartenstein und der romanischen Kapelle St. Georg statt.

Protokollführung infolge Abwesenheit (Babypause) von Isabelle Provenzano durch Walter Schläpfer.

Titelseite: Versetzen eines neuen Eckquaders auf dem Turm der Burg Strahlegg. Die schweren Granitbrocken aus dem Calancatal sollen die ausgebrochenen Ecken ergänzen und werden dem Turm sein ursprüngliches Gesicht zurückgeben. (Foto BVG)

Redaktion Castrum

Burgenverein Graubünden, Peter Boller, Präsident, Pilatusstr. 29, 8203 Schaffhausen, 052 625 81 41

E-Mail: www.burgen-gr.ch